

Die Lechfeldschlacht – Spurensuche.

*Aufgaben für
Zeitreisende*



955 Schlacht auf dem Lechfeld
EIN GESCHICHTSPFAD

BEACHTE:

Für ein erfolgreiches
Spielerlebnis
unbedingt in
100% Größe
ausdrucken!

EINFÜHRUNG

DIE SCHLACHT AUF DEM LECHFELD – WAS IST DAS?

Vor über 1.000 Jahren waren Augsburg und seine orts-umgebenden Landkreise Schauplatz einer **Begegnung, die europäische Geschichte geschrieben hat**. Was im Sommer 955 geschah, hatte Auswirkungen auf die Geschichte, die Kultur und die Politik in Zentraleuropa, was bis heute nachwirkt. Durch den Sieg König Ottos I. wurden die jahrzehntelangen Raubzüge der Ungarn gestoppt und die Ungarn wurden ein wichtiger Teil der europäischen Völkerfamilie.

Der »**Geschichtspfad zur Lechfeldschlacht**« bietet eine hervorragende Möglichkeit, an verschiedenen Standorten in die **Welt von vor über 1.000 Jahren** einzutauchen, zu erfahren wie die Kämpfer ausgerüstet waren, welche Anmarschwege realistisch erscheinen und wie sich das alltägliche Leben dieser Menschen wohl gestaltet haben mag.

Die multimediale **Dauerausstellung im »955 Informations- und Präsentationspavillon Königsbrunn«** zeigt drei monumentale Dioramen mit tausenden von Zinnfiguren, die die Geschehnisse dieser epochalen Schlacht nachstellen. Modernste Technik kommt hier zum Einsatz, um Geschichte lebendig werden zu lassen.

Eintauchen in die Geschichte – dies gelingt natürlich auch mit der **App zum Thema »955 – Die Spurensuche zur Lechfeldschlacht – live vor Ort!«**. Wissen spielerisch und spannend vermittelt – probiere es aus!

ENTDECKE DIE ORTE EINER GESCHICHTSTRÄCHTIGEN BEGEGNUNG!

Eine Schlacht schreibt Geschichte, bis heute!

Die Schlacht auf dem Lechfeld im August 955 ist eines der wichtigsten Ereignisse **nicht nur der deutschen, sondern der europäischen Geschichte**.

Über Jahrzehnte hatten die Ungarn in der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts ihre Nachbarn in der Hoffnung auf Beute überfallen und dehnten ihre Beutezüge auf nahezu alle europäischen Länder aus. Ihre Niederlage bei Augsburg führte dazu, dass **Ungarn von Bayern aus christianisiert wurde und so zu einem Land westlicher Kultur geworden ist**. Das byzantinische Kaiserreich, das Ungarn in dieser Zeit in den osteuropäischen Kulturraum einbinden wollte, konnte sich durch die Folgen der Niederlage der Ungarn auf dem Lechfeld nicht durchsetzen. Ungarn wurde ein westlich geprägtes Land, bis heute!

WEBSITE

Noch mehr Informationen rund um die Lechfeldschlacht, alle Schauplätze und was es alles zu entdecken gibt, findest Du auf unserer Website.



www.lech955.de

APP

Eine Reise durch die Zeit – Die Spurensuche zur Lechfeldschlacht – live vor Ort!

Schlüpfe in die Rollen der Protagonisten der Lechfeldschlacht und löse Aufgaben an den jeweiligen Geschichtsstationen.



Die »955-App«

ÜBERSICHT DER SCHAUPLÄTZE

DIE HEIMLICHE HAUPTSTADT DER OTTONEN

König Heinrich I. (919–936), der Vater Ottos des Großen, hielt sich oft in der 922 erstmals urkundlich erwähnten Stadt Quedlinburg auf und hielt dort zahlreiche Hofstage ab. Die Stadt gehört seit 1994 zum Welterbe der UNESCO.



DIE STADT KAISER OTTOS DES GROSSEN

Otto der Große baute die 805 erstmals in historischen Quellen erwähnte Stadt Magdeburg zum Zentrum seines Reiches aus. Im Magdeburger Dom liegt der Kaiser auch begraben. Im 11. Jahrhundert wurde in Magdeburg eine Ulrichskirche gebaut.

DAS ZENTRUM DER SCHLACHT

Im Süden von Augsburg liegt das Lechfeld, eine von der Eiszeit geschaffene Schotterebene. Dort kam es am 10. August 955 zur Schlacht zwischen den Truppen König Ottos und den Ungarn.



Legende

- Geschichtspfad mit App
- Sehenswürdigkeit
- Geocaching Erlebnis
- Infopoint

BUSCHELBERG

Der Buschelberg (Bodendenkmal) bei Fischach, eine der größten Burgwallanlagen Bayerisch-Schwabens. Besiedelt wurde er bereits in vorchristlicher Zeit.

HALDENBURG

Die Haldenburg, mit vorgelagerten Reiterhindernissen und hohen Hauptwällen (Bodendenkmal) – ein beeindruckendes Beispiel einer ungarzeitlichen Fliehburg.

INFORMATIONSPAVILLON

Die Dauerausstellung zeigt anhand dreier großer Landschafts- / Zinndioramen und modernster Museumstechnik die Ereignisse anno 955 in und um Augsburg.

SCHANZE

Die mächtige Verteidigungsanlage Wagesenberg bei Pöttmes wurde zum Schutze der wichtigen Verbindungsstraße »Augsburg – Neuburg an der Donau« angelegt.

SCHANZE

Die Ungarschanze bei Todtenweis zählt zum Verteidigungskonzept des ottonischen Burgenbauprogramms. Der historische Fund eines ungarischen Reitersgeschirrs sorgte 2011 für Aufsehen.

MUSEUM

Das Augsburger Diözesanmuseum nimmt Bezug auf Bischof Ulrich. Kleidung und Überreste seines Palastes können dort u.a. in Augenschein genommen werden.

DIÖZESAN MUSEUM

ULRICHSBRÜCKE

FISCHACH

KÖNIGSBRUNN

KISSING

SCHWABEGG

RATHAUS

ULRICHSKIRCHE

Das Deckenfresko der Ulrichskirche (Königsbrunn) zeigt, wie im 19. Jahrhundert, dem Zeitalter des Historismus, die Vorstellung der Ereignisse anno 955 waren.

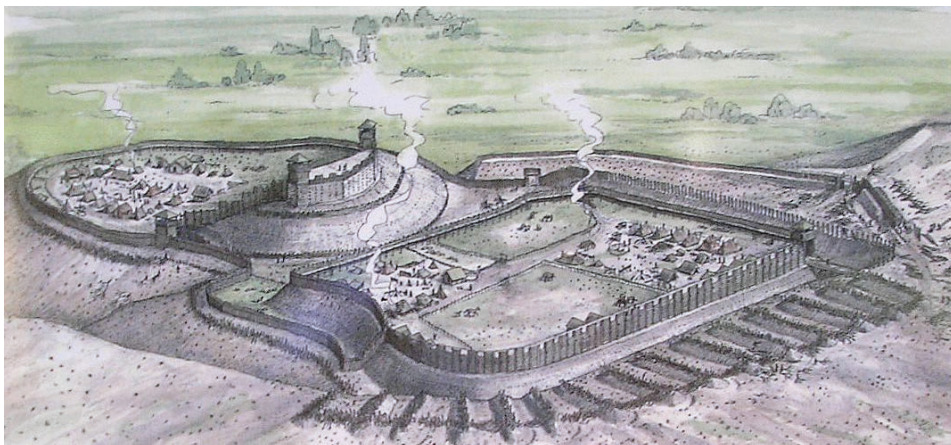
Ein monumentales Wandgemälde zeigt im Kissinger Rathaus die Lechfeldschlacht anno 955. Bei Kissing befand sich wohl das Lager der Ungarn.

DIE HALDENBURG BEI SCHWABEGG

DIE FLIEHBURG

Deutlich ist bei der Haldenburg nahe Schwabegg ihre Funktion als Fliehbung der Ungarnzeit zu erkennen. **Bis zu 15 Meter hohe Hauptwälle** und vorgelagerte Reiterhindernisse beeindrucken bis heute den Besucher. Eine Infotafel steht auf der Vorburg, eine weitere auf den Reiterhindernissen. Diese Schautafeln zeigen den Grundriss und eine Rekonstruktion dieser großen Burganlage, in die sich Bischof Ulrich 953/954 bei der Belagerung Augsburgs während des Aufstandes von König Ottos Sohn Liudolf gegen seinen Vater zurückzog. Seit dem Jahr 2008 ist die Haldenburg Bestandteil eines Wald- und Kulturlehrpfades.

Als Teil des Wald- und Kulturlehrpfades machen Informationstafeln Aussehen und Funktion der ungarzeitlichen Fliehburgen deutlich. Auf dieser Schautafel (mit Bild/Grafik: Rekonstruktionsversuch v. Roger Mayrock) erkennt man sehr gut die Wallanlagen sowie die vorgelagerten Reiterhindernisse.



EIN GPS ABENTEUER

Eine spannende Geocaching Tour leitet Dich über den Wald- und Kulturlehrpfad der Haldenburg. Als Zeitreisender wirst Du an diesem Zeitportal in das Jahr 955 transportiert.




Denn auf einer vorangegangenen Mission haben andere Zeitreisende fünf Artefakte (= Gegenstände) aus unserer Zeit verloren. Sollten diese von den Menschen aus dem Jahr 955 gefunden werden, besteht die Gefahr eines »Schmetterlingseffekts«! Das bedeutet, unsere Zeitlinie kann verändert werden und nichts ist mehr so, wie es sein soll.

DEINE MISSION:

- Spüre die verlorenen Artefakte auf! Nutze dazu Dein Smartphone oder ein GPS-Gerät.
- Erkunde dabei das Gelände und erstelle eine Karte! Verwende dafür die Artefakte.

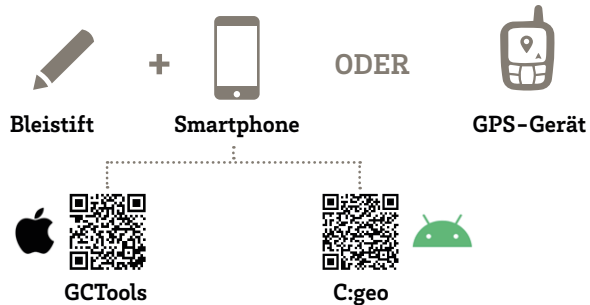
Deine Aufgabe ist lediglich die Erkundung! Bitte lasse die Artefakte an Ort und Stelle zurück, damit sie ein Bergungskommando in einer folgenden Mission sicher in unsere Zeit zurückbringen kann.

Legende

-  Informationen zur aktuellen Station
-  Kartenausschnitt abpausen
-  Artefakt

SO FINDEST DU DIE ARTEFAKTE

WAS DU DAFÜR BRAUCHST:



Vor dem Suchen eines Caches müssen viele Komponenten wie z.B. das Wetter, die eigene Fitness und das Gelände berücksichtigt werden.

Bereite Dich deshalb auf Deinen Trip vor und beachte stets: Geocacher übernehmen eigenverantwortlich alle Risiken, die mit dem Suchen von Caches verbunden sind.*

Benutze immer Deinen gesunden Menschenverstand, lasse Vorsicht walten und beachte die walddtypischen Gefahren.

LOS GEHT'S:

Installiere die entsprechende App auf Deinem Smartphone und erteile die notwendigen Freigaben (z. B. Standort). Die Fundorte (»Caches«) der Artefakte können anhand der geographischen Koordinaten, die Du auf den folgenden Seiten dieses Heftes findest, gesucht werden.

Für Android (C:geo):

Wähle nach dem Öffnen der App »Gehe zu« und gib hier die Koordinaten ein; durch Klicken auf das Kompassymbol oben in der Menüleiste erscheint ein Kompass mit Richtungs- und Entfernungsangabe. Lass Dich führen!

Für Apple (GCTools):

Wähle nach dem Öffnen der App »Koordinaten«, dann »Zielführung«. Ein Klick auf die Kompassmitte öffnet eine Auswahl. Hier beim ersten Mal unter »Koordinatentyp wählen« »DM« auswählen. Durch Klicken auf die Kompassmitte und »Koordinate eingeben« die Koordinaten eintragen. Fertig! Der Kompass zeigt Dir Richtung und Entfernung!

Beide Apps: Ein Klick auf das Kartensymbol zeigt Dir Deine Position und Dein Ziel auf einer Karte.

Für GPS-Geräte:

Die Eingabe der Koordinaten variiert je nach Gerätetyp.

Beachte: Die Genauigkeit eines GPS-Geräts beträgt in der Regel drei bis fünf Meter – je nach Wetterlage kann sich diese etwas verschlechtern. Smartphones sind sogar noch etwas ungenauer – **d. h. ab einer Entfernung unter 5m: Augen auf!**

Aufgepasst: Koordinaten richtig eingegeben? Die Entfernung sollte immer unter 300m liegen!

Bei diesem GPS-Abenteuer befindet sich am Standort jedes Caches eine **Reliefplatte** mit einem Kartenausschnitt und der Abbildung eines der fünf **Artefakte**. Halte Ausschau nach entsprechenden **Baumstümpfen**.

Und bedenke auf Deiner Suche unbedingt: Du befindest Dich auf einem Bodendenkmal! Bitte behandle die umliegende Natur achtsam und bleibe möglichst immer auf den Wegen.



*Es entstehen keine vertraglichen Beziehungen zur Regio Augsburg Tourismus GmbH

3



N48° 10,681
E010° 40,865

DER TURM

- i** Klar, am höchsten Punkt erreicht einen niemand so schnell. Logisch, dass sich auf dem Hügel alle verschanzt haben, wenn es kurz vor knapp stand (und auch wenn nicht, denn hier fühlt man sich sicher). **Insbesondere haben sich die wichtigen Leute hier aufgehalten.** Man sagt, dass der Bischof vor der großen Schlacht am Lechfeld hier auf die Verstärkung gewartet hat...

🔍 KARTENAUSSCHNITT FINDEN UND ÜBERTRAGEN

Halte Ausschau nach einer Metallplatte mit einem Relief des Kartenausschnitts. Platziere den Ausschnitt mit Hilfe der Metallstifte auf **Seite 17** an der passenden Stelle und reibe die Karte mit dem Bleistift ab.
Tipp: Kreuz und quer schraffieren führt zu einem besseren Ergebnis!

! ARTEFAKT

Welches Objekt siehst Du auf der Metallplatte?
Notiere es hier, um später das Lösungswort zu erhalten.

	R				
--	---	--	--	--	--

2

8

4



N48° 10,685
E010° 40,897

DIE HAUPTBURG

- i** Das höher gelegene Plateau in der Festung war die **engere Schutzzone und die letzte Bastion**, um den Ungarnwall, also den höchsten Punkt, zu schützen. Der steile Hang schützte von Natur aus vor dem Feind, wurde aber sicherheitshalber noch etwas steiler gemacht; auch zur Sicherheit war zwischen Vor- und Hauptburg mit Turm noch ein Graben...

🔍 KARTENAUSSCHNITT FINDEN UND ÜBERTRAGEN

Halte Ausschau nach einer Metallplatte mit einem Relief des Kartenausschnitts. Platziere den Ausschnitt mit Hilfe der Metallstifte auf **Seite 17** an der passenden Stelle und reibe die Karte mit dem Bleistift ab.
Tipp: Kreuz und quer schraffieren führt zu einem besseren Ergebnis!

! ARTEFAKT

Welches Objekt siehst Du auf der Metallplatte?
Notiere es hier, um später das Lösungswort zu erhalten.

				U	E				
--	--	--	--	---	---	--	--	--	--

11

5

3

5



N48° 10,708
E010° 40,875

DER GRABEN

- i** Der Graben zieht sich um die ganze Anlage. Hier erscheint er besonders tief – ist er auch, denn hier fließt der Bach. Und bekanntlich sammelt sich das Wasser immer an der tiefsten Stelle. Apropos Wasser – überlege Dir mal, wie die Leute damals in schwierigen Zeiten hinter den Wällen und Palisaden wohl sorgsam damit umgehen mussten. **Denn das Wasser war draußen, dort wo der Feind lauerte.** Wenn Du dem Bachlauf bergauf folgst, findest Du die Stelle, an der die Menschen in der Burg noch ohne allergrößte Gefahr an Wasser gelangten...

🔍 KARTENAUSSCHNITT FINDEN UND ÜBERTRAGEN

Halte Ausschau nach einer Metallplatte mit einem Relief des Kartenausschnitts. Platziere den Ausschnitt mit Hilfe der Metallstifte auf **Seite 17** an der passenden Stelle und reibe die Karte mit dem Bleistift ab. **Tipp: Kreuz und quer schraffieren führt zu einem besseren Ergebnis!**

! ARTEFAKT

Welches Objekt siehst Du auf der Metallplatte?
Notiere es hier, um später das Lösungswort zu erhalten.

		G										
--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4

10

1



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

V.i.S.d.P.: Tourismusdirektor Götz Beck
Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstr. 14
86150 Augsburg
Tel.: 0821/50207-0
Fax: 0821/50207-45



PROJEKTKOORDINATION:

Sonja Wolf, Regio Augsburg Tourismus GmbH

WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG/TEXTE:

Dr. Wolfgang Wallenta

SPIELEKONZEPT:

Thomas Fackler

KONZEPT GEOCACHING HALDENBURG:

Ralf Stallforth



GESTALTUNGSKONZEPT UND UMSETZUNG:

LIQUID | Agentur für Gestaltung



Fotografie: Jörg Lüthmann

FÖRDERUNG:



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Gefördert wurde das Projekt durch den Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e.V.

Wir danken unseren Kooperationspartnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Landkreis
Aichach Friedberg

Unsere weiteren Partner:

Stadt Königsbrunn, Markt Pöttmes, Gemeinde Todtenweis, Gemeinde Kissing, Stadt Schwabmünchen, Diözesanmuseum St. Afra Augsburg, Markt Fischach, Ottostadt Magdeburg, Welterbestadt Quedlinburg

